

Verrückte Sportstunde mit „crazy Wolfi“

UNTERRICHT Wolfgang Richter möchte Kindern Freude an der Bewegung nahebringen. Gestern tanzte und spielte er mit den Pestalozzischülern.

VON UNSEREM MITARBEITER **WERNER REISSAUS**

Kulmbach – Wolfgang Richter hat eine Mission: Er will Kindern Freude an der Bewegung vermitteln. Und deshalb lädt er Grundschüler als „crazy Wolfi“ zu einer „total verrückten Sportstunde“ ein. Gestern kamen die Schüler der Kulmbacher Pestalozzischule in den Genuss von Wolfis abgefahretem Unterricht.

„Man muss nicht unbedingt gleich mit Sport einsteigen, sondern sollte einfach die Bewegung davor setzen“, lautet sein Tipp. Denn: „Bewegung kann so viel sein: Das kann Michael Jacksons Moon-Walk sein, das kann auch ein bisschen Hip-Hop sein. Das ist zwar nicht der klassische Sport, aber es führt dazu, dass die Kinder generell Spaß an der Bewegung empfinden und mehr daraus machen.“

Sinn und Zweck seiner Sportstunde ist für „crazy Wolfi“, wie er sich selbst nennt, dass die Freude an der Bewegung dann im Verein fortgeführt wird: „Mein Ziel ist es, dass die Kinder in den Sportverein gehen und dort die Dinge richtig lernen.“

Wolfgang Richter ist bei einer gemeinnützigen Einrichtung angestellt, die seit nahezu 30

Jahren Projekte zur Gesundheitserziehung macht und jetzt ihren Sitz in Landsberg am Lech hat. Der Sozial-Pädagoge ist bundesweit mit seinem Projekt unterwegs. Und dann tanzt er mit den Kindern Hip-Hop, Gangnam-Style, Macarena und Moon-Wolk, spielt mit ihnen Hula-Hoop oder Frisbee – und alle haben riesen Spaß dabei. Die verrückte Sportstunde dauert eine Doppelstunde, und „crazy Wolfi“ legt dazu natürlich auch coole Musik auf. Das gefällt auch den Lehrerinnen Dagmar Heckel und Christine Döring.

Belohnung von der Schulleitung

Die Pestalozzischüler haben die verrückte Sportstunde übrigens als Belohnung für ihre erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Wir bewegen was“ bekommen. Die Pestalozzischule hatte dabei den ersten Preis gewonnen, und als kleines Dankeschön ließ die Schulleitung nun diese Sportstunde mit Wolfgang Richter springen.

„Man muss nicht unbedingt gleich mit Sport einsteigen, sondern sollte einfach die Bewegung davor setzen.“

„crazy Wolfi“
Sozialpädagoge



Eine Sportstunde mal ganz anders erlebten gestern die Pestalozzischüler mit „crazy Wolfi“.

Foto: Werner Reißaus